




Unsere Autoren



indenschule Sömmerda

Es war einmal ein kleiner Junge, der hieß Luke. Er liebte Weihnachten und den Weihnachtsmann. Es war Heiligabend und Luke war sehr aufgeregt. Er konnte nicht schlafen. Zu früh stand er auf und ging in die Stube, weil er Heiligabend immer in der Stube essen darf. Er sah den Weihnachtssack und versteckte sich in den Geschenkesack vom Weihnachtsmann. Der Weihnachtsmann nahm noch ein Keks und noch einen und dann war er satt. Er nahm den Geschenkesack und sagte: „Wird der Geschenkesack denn nie leer?“ Er tat ihn auf den Schlitten und flog wieder zum Nordpol. Dort angekommen, kuckte er, ob wirklich alle Geschenke weg sind und sagte: „Wer bist du und warum bist du in meinem Geschenkesack?“ Luke sagte nur: „Ehm.“ Der Weihnachtsmann fragte: „Was ehm?“ Luke sagte: „Iiiiih hheiße LLLL Luke.“ Der Weihnachtsmann fragte ihn noch einmal, warum er in dem Sack war. Luke sagte nur: „Weil ich ein Rentier sehen wollte.“ Der Weihnachtsmann sagte: „Gut, nun hast du eins gesehen. Kann ich dich zurückbringen?“ Luke war einverstanden und wurde zurückgeflogen. Er würde das nie vergessen und wenn er nicht gestorben ist, dann lebt er noch heute.

Geschrieben von Hanni Klasse 2a



Rentiere
am Nordpol
helfen dem Weihnachtsmann
zie ziehen seinen Schlitten
toll
Marlien Klasse 2c

Herr in weißen Pracht

Der Schnee rieselt leise. Man hört ihn nie. Er ist ein König in weißen Kleidern. Er ist der Kälte nah. Er fällt nur vom Wolken Schloss wenn der Herr ihn ruft. Er ist ein Herr in weißen Pracht, den sich der Erde naht.

Sein Feind ist der durchsichtige Räuber im nassen Kleid. Er fällt und vernichtet den weißen Herrn. Der weiße Herr ist der Meister der Weißheit. Wer ist der weiße Herr Findest du ihn?

Von Thomas Watzek

Emma Bauer

Weihnachten
Schneeflocken fallen
Es ist kalt
Wir bauen schöne Schneemänner
soll



Weihnachtszeit
Schokolade naschen
Pfefferkuchen und Plätzchen
In den warmen Ofen
schön

S chokolade
C hristbaum
H eiligabend
N üsse
E lfen
E ngel
F rieren
L ebkuchen
O rgel
C hristkind
K ugel
E lfenhaus
N aschen

Weihnatskammrätsel von Norwin van der Weth, Klasse 3a

W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	M	A	N	N

1. Person, die dem Weihnachtsmann hilft
2. Personen, die besonders am Heiligabend am Himmel leuchten
3. ein Gewürz/ Knolle / Heilmittel
4. an diesem Tag bekommt man die Geschenke in Deutschland
5. 6.Dezember
6. es ist eine Frucht, ist rot und hängt am Weihnachtsbaum
7. englisches Wort für Weihnachten
8. das kann man bekommen, wenn man sich nicht ordentlich anzieht
9. dieser Baum steht zu Weihnachten oft in den Häusern
10. die Rentiere ziehen es
11. damit verzeirt man auch Plätzchen, Zutat in Plätzchen und Pfefferkuchen
12. Sonntage vor Weihnachten, ruhige und besinnliche Zeit
13. sie sind außen sehr hart, sie werden mit dem Nussknacker geknackt
14. er bringt Süßigkeiten und kleine Geschenke vor Weihnachten

Aent	Naschen
Baum	Orgel
Christkind	Punsch
Duffen	Quarkknödelchen
Elfen	Rentier
Fliegen	Spekulatius
Gold	Tee
Helfer	Überraschung
Ingwer	Verzieren
Jahrmacht	Wünschen
Kugeln	XBox
Altkuchen	Yakuschehler
Markt	Zweige

Alina Kuchanski 3c



Weihnachtszeit



Bald ist nun die Weihnachtszeit,
schon ganz lange bin ich bereit.

Ich zähle seit dem letzten Sommertag,
weil ich nicht mehr warten mag.

Denn warten mag ich wirklich nicht mehr,
dafür freu ich mich zu sehr.

Doch Heiligabend ist nun bald,
ich hoffe es fällt Schnee und es wird kalt.

So mag ich es richtig doll,
und schlag mir den Bauch mit Leckereien voll.

Geschenke liebe ich natürlich auch,
aber das ist bei uns so der Brauch.

Milla Tacke Kl.4a



Winterabend

Das Feuer lodert im Schacht, ich sehe
es wie es facht. Wenn ich dich sehe, dann
bin ich ein Abend und du ein Morgen mit
rotem Licht. Es ist ein Abend wie nie zuvor,
der sich hebend davon löst und wenn
der Abend Glaken trägt. Dann bin ich ein
Schlaf. Und du ein Mann, der sich einen warmen
Abend gönnt. Dies ist Heiligabend, der
zugleich endet, denn es ist ein Baum, der
die Nadel davon wirft. Dies bedeutet
eins: Es ist der fünfundzwanzigste Dezember.
Der Vogel rief: „Erster Weihnachtstag“
und dies ist das Ende des Abends.

Von Thore Watzek



Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann

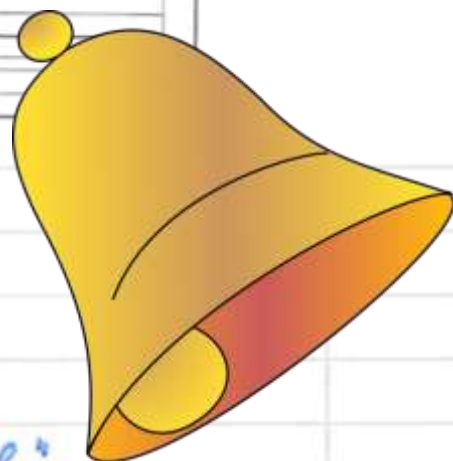
Der Weihnachtsmann bringt

Der Weihnachtsmann bringt schöne

Der Weihnachtsmann bringt schöne Geschenke

Auspacken

Luka, Klasse 2c



Gold

Goldene Glocken

Goldene Glockenklingen

Goldene Glocken klingen so

Goldene Glocken klingen so schön

Goldene Glocken klingen so schön wie

Goldene Glocken klingen so schön wie Engelgeläut

Holl

Alina 3c



Renntiere

rennen schnell
ziehen den Schlitten
sie kommen zu Weihnachten
traumhaft

Es

Es duftet

Es duftet nach

Es duftet nach

Es duftet nach

Es duftet nach

Plätzchen

Plätzchen und

Plätzchen und Lebkuchen



Leticia 3c

W inter fängt an
E ngel helfen Weihnachtsmann
I ngwerplätzchen schmecken gut
H eiligabend ist schön
N üsse sind lecker
A dvents kalender wird geöffnet
C hristbaum ist geschmückt
H ausrkamin brennt schön
T ee ist heiß
E lfen sind fleißig
N ickolausstiefel sind gefüllt

W inter
ist kalt
es schneit viel
ich tanze im Schnee
schön

T ee
schön warm
schmeckt sehr gut
ich trinke ihn gern
lecker



Natalie Luisa Fulle 3b

Weihnachtsmann

viele Geschenke

auf meinem Wunschzettel

hoffentlich bekomme ich alles

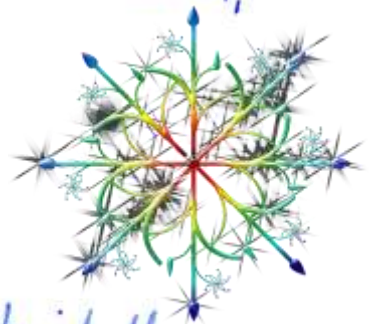
Überraschung

Emma Hocksch, Klasse 2b



Winter im weißen Glitzerkleid

Wenn im späten Herbst die bunten Blätter fallen,
und sich die Nebelschwaden in die Bäume krallen,
Ist Weihnachten bereit zu kommen,
ich habe es bereits vernommen.



In der Straße sieht man winzige Eiskristalle,
durch die Straßen hör ich Engelschalle.
Sie glitzern so schön, du kannst sie sicher auch sehen.

Im Wald versteckt sich die Schne-Eule im Nest,
es knackt gewaltig im schneebedeckten Rest,
Die Schneeflocken fallen auf die Erde,
den schweren Schlitten ziehen die Pferde.

Von Pia Haupt

Der schöne Traum

Es war einmal zu Weihnachten ein Junge der einen Teddybären wollte aber seine Mutter, „sagte: Ich habe dir doch schon gesagt das wir uns so einen Bären nicht leisten können.“ Ja das stimmte, denn sie waren sehr sehr arm: Sehr spät Abend schlief der Junge ein und träumte das er einen Teddybären bekommt. Ganz weit im Weihnachtskerzenland stampfte der Jety im Schnee und spielte. Aber er wollte nicht alleine spielen. Er langweilte sich immer. Auf einmal sah er einen See der glänzte, denn es war ein Zaubersee aber der Jety wusste nichts von dem Zaubersee. Er sprach: „komm her komm her.“ Der Jety drückte seine Gefühle aus und sagte: „Ich möchte gerne mit jemanden spielen und ich möchte irgend wo anders hin. Und auf einmal kam ein Portal.

Und der Weihnachtsmann rief: „Ballbo wo bist du?“ Und Ballbo hüpfte durch das Portal. Und landete in Tims Zimmer. Als der nächste Tag begonnen hat, hat Tim nicht damit gerechnet das ein Teddybär in seinem Zimmer saß. Er dachte das war ein Kuscheltier. Aber dann bewegte es sich Tim schrie. Aber der Jety hielt ihm den Mund zu. Dann erklärte er ihm alles. Und sie backen Plätzchen die nach Orange oder Zimt duften, die noch glänzen, und ganz besonders gut schmecken. Und als die Mutter kam, haben sie als ob Tim alleine backte. Aber die Schweinerei die sie gemacht haben, die müssen sie auch wieder weg machen. Aber Ballbo konnte nicht länger bleiben. Und zum Abschied schenkte Ballbo Tim eine Rennbahn, und ein Kuscheltier.

Ende von Henriette Seimel

W eiß
E ssen
I gel
N ass
A pfel
C hristkind
H elfen
T annenbaum
E lfen
N uss



W eiß
I gel
C hristkind
H elfen
T annenbaum
E lfen
L ebkuchen

Milla

 Merry Christmas

Salma Strenzke, Klasse 2b

Weihnachtsmann
 bringt Geschenke
 lebt am Nordpol
 er fliegt den Weihnachtsschlitten
 vorfreude

Salma Strenzke, Klasse 2b

W eihnachten kommt
 I gel
 N ächte sind sehr lang
 T ee trinken
 E lfen
 R entiere laufen
 N aschen
 Ä pfel essen
 C hristkind
 H elfen
 T raumhaft
 E ngel fliegen

W ünsche
 E ngel
 I ngwer
 H elfen
 N üsse
 A dvent
 C hristkind
 H eiligabend
 T ee
 S pekulativ
 A dventsabend
 B aum
 E lfen
 N aschen
 D anken



Von Thore Walzek

Alina 3c

Weihnachtssuchsel (18 Wörter) waagrecht und senkrecht

B	A	C	E	Q	S	C	H	N	E	E	R	S
E	B	E	L	F	E	O	E	N	G	E	L	F
N	S	B	R	O	F	R	X	G	Y	C	X	Z
G	P	O	Z	E	E	O	T	E	E	T	Z	I
E	E	R	G	C	B	M	Z	I	M	T	Z	I
L	K	G	O	P	A	R	O	F	A	Y	S	E
M	U	E	L	F	U	F	R	Y	R	T	T	S
W	L	L	D	U	M	S	O	R	E	A	E	Y
I	A	E	E	X	S	U	T	S	H	N	R	A
C	T	N	G	L	O	C	K	E	P	N	N	G
H	I	P	O	Z	M	S	A	C	K	E	E	A
T	I	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N
E	S	G	E	S	C	H	E	N	K	E	S	S
U	E	F	A	K	E	R	Z	E	N	Z	E	Ä

Der Weihnachtsunfall

Kurz vor Heiligabend wollte der Weihnachtsmann mit dem Schlitten starten. Drei Stunden später war der Weihnachtsmann in seinem Schlitten in Deutschland unterwegs. Da war ein Hügel hinter dem Haus. Vor dem Haus war eine Fichte. Er flog leider dagegen. Die Leute schauten aus dem Haus. Sie rannten zu ihm und fragten ihn, was los war. Er war bewusstlos. Sie fragten sich, was sie machen machen sollten. Der Papa der Jungs aus dem Haus sagte: „Ich kann mich doch als Weihnachtsmann ausgeben.“ Er wechselte die Sachen und setzte sich in den Schlitten und sagte „Hü“. Am nächsten Tag waren tatsächlich alle Geschenke ausgeteilt. Dem Weihnachtsmann ging es zum Glück bald wieder besser. Alle reuten sich und der Weihnachtsmann flog wieder davon.

Moritz Klasse 3c



Johannas schönstes Weihnachten

Es war einmal ein kleines Mädchen namens Johanna. Sie

wünschte sich schon immer ein Käbchen, doch ihre Mutter war dagegen.

Sie war sehr brav. Eines Tages ging Johanna mit ihrer Schwester Elly

hinaus zum spielen. Sie spielten sehr gern im Schnee. Plötzlich sahen sie das in

Johannas altem Kindersitz ein kleines Käbchen lag. In diesem Moment kam

ihre Mutter rumher und sah die Katze. Auch sie sah das die Katze frur und die

Mutter beschloss da die Katze gegen nichts geirrt war zum Tierarzt zu gehen

Sie war sofort Johannas Katze sie nannte sie Milly. Sie haben schon viele

Dinge erlebt. Das war das beste Weihnachten aller Zeiten. Heute ist sie noch

bei uns und mein Wunsch wurde wahr. Ich habe sie lieb.

Hannah Lima Goldschmidt

Morgen ist Weihnachten

Der Weihnachtsmann hat seinen Geschenkesack schon fertig gepackt. Wir, die Weihnachtsdetektive sollen auf den Sack aufpassen. Der Weihnachtsmann bringt uns zu seinem Sack und oh Schreck, alle Geschenke sind weg. Das ist ein Fall für die Weihnachtsdetektive. Wir holen unsere Lupen raus und suchen die Spuren.

Lena Deckert Klasse 2a

Engel
singen Lieder
sie bringen Überraschungen
sie lassen es scheitern

Engel
singen Lieder
sie bringen Überraschungen
sie lassen es scheitern

Weihnachten
Luina Sticker Klasse 2a



Der Weihnachtsbesuch

Es war einmal ein Mädchen. Es hieß Clara. Sie saß gerade vor dem Tannenbaum als ihr Papa ins Zimmer kam. Er sagte: „Willst du dich nicht fertig machen?“ Clara bejahte es und zog sich um. Die Kutsche fuhr zum Palast von Claras Onkel. Er wohnte darin. Claras Onkel öffnete die Tür und Claras Bruder Filipp brauste an ihm vorbei und rief: „Platz da, ich bin als Erster an den Geschenken!“ Clara kicherte und folgte ihm. Dann kam sie endlich zu ihrem Geschenk. Es waren zwei wunderschöne Puppen. Sie freute sich sehr und rannte sofort zurück zu ihrem Papa in den großen Saal. Schnell wollte sie ihm die Geschenke zeigen. Clara, Filipp, Ihr Papa und ihr Onkel fuhren zurück nach Hause. Als sie ankamen stand da plötzlich jemand. Es war ein Mädchen. Clara erkannte sie von Weitem. Es war ihre Schwester. Clara und Celina umarmten sich. Die Freude war bei allen groß. Zusammen spielten sie mit Filipp noch den ganzen Abend. Der Besuch war gelungen.

Jolisa Klasse 4c

Der Weihnachtsmann und die lieben Kinder

Es war bald wieder Weihnachten. Der Weihnachtsmann sagte zu sich: „Ich muss mal wieder in meine Weihnachtskugel schauen, welche Kinder sich dieses Jahr benommen haben.“ So ging er zu seiner Weihnachtskugel. Er schaute hinein und bekam einen Riesenschreck. Der Weihnachtsmann konnte es nicht fassen. Dieses Jahr hatte sich nur eine Familie benommen. Und nur dieser Familie konnte er Geschenke bringen. An diesem Abend wollte er zu dieser Familie reisen. Aber er musste ja noch viel vorbereiten. Also beeilte sich der Weihnachtsmann lieber. Er ging in den Schuppen und verpackte die Geschenke. Als er fertig war, lud er die verpackten Geschenke auf den Schlitten. Es war bereits Abend geworden. Er holte die Rentiere aus ihrem Stall und setzte sich in den Schlitten. Er hielt die Zügel fest in der Hand. Sie flogen immer höher und höher. Endlich war er angekommen. Die Kinder und die Eltern gingen gerade aus dem Haus. „Genau der richtige Moment“, dachte er sich. Er ging ins Haus und legte die Geschenke unter den Tannenbaum. Dann ging er schnell aus dem Haus, denn in diesem Moment kam die ganze Familie wieder zurück. Er nahm die Zügel in die Hand und flog lautlos zu den anderen Kindern. Er tat allen anderen Kindern nur einen Sack Kohle darunter. „Die werden sich wundern“, dachte der Weihnachtsmann und lachte. Als die anderen Kinder nach Hause kamen, wunderten sie sich. Aber sie wussten auch warum sie keinen Geschenke erhalten hatten. Sie nahmen sich vor, sich im nächsten Jahr besser zu benehmen.

Timon Werther , Klasse 3c



Rot
Kerze
Gans
Stern



Kamin

Auspacken

Lebkuchen

Tee

Kranz	Kamin
Advent	Rentier
Lebkuchen	Apfel
Essen	Nüsse
Näse	Zuckerwatte
Duft	
Engel	
Rudolf	

Von Pia Haupt

. Theo Ludwig, Kl. 2b

Luisa Stiebel
Klasse 2c

Von Pia Haupt

Der Weihnachtsmann

Heute ist Heiligabend. Der Tannenbaum ist schon mit Engeln und Kugeln und einem großen Stern geschmückt. Die Kinder liegen auch schon in den Betten. Sie schlafen aber noch nicht, weil sie sooooo aufgeregt sind. Plötzlich kommt ein Rascheln, die Kinder haben Angst. Sie kriegen Bauchschmerzen und sie haben sich unter ihrer Decke versteckt. Sie gehen gucken. Der Weihnachtsmann kommt, „Oh Oh“! Schnell rennen sie in ihre Betten. Der Weihnachtsmann kommt in das Zimmer. Sie tun, als ob sie schlafen. Er geht wieder raus. Nach einer Weile schlafen sie ein. Am frühen Morgen packen sie ihre Geschenke aus. Leon hat einen Fußball bekommen und Lisa eine Barbie.

Pia 4c



Die Weihnachtsdetektive

Hallo, wir sind die flinken Pfoten. Wir sind Ladendetektive und heißen Marie, Hanni und Lena. Dieses Jahr sollen wir auf dem Weihnachtsmarkt Wache halten. Gerade sind wir am Katzenstand. Ihr wisst nicht was ein Katzenstand ist. Dort verkauft man Katzenpfefferkuchen, die ganz hart sind. Am Glühweinstand war was los. Aber was? Frau Uhu war ganz aufgeregt: „Hilfe! Hilfe! Mein Glühwein ist ausgelaufen.“ Schnell halfen wir Frau Uhu beim Aufräumen. Dann gingen wir weiter. Da verschwand hinter der Ecke etwas Schwarzes. Den schnappen wir uns alle. Geschafft. Wir haben ihn hinter den Weihnachtsbäumen gefunden. Er erklärte uns: „Niemand wollte meine Katzenpfefferkuchen. Deswegen war ich etwas sauer und habe den Blödsinn bei Frau Uhu gemacht.“ Wir sagten ihm: „Letztes Jahr haben wir die Pfefferkuchen gekostet. Sie waren sehr hart.“ Er hatte sie aber frisch gebacken. Damit war der Fall geklärt. Bis zum nächsten Mal.

Marie Klasse 2a

HO HO HO!

Lebkuchen
sind lecker
erst ich gerne
parmen gut zum Weihnachtsabend
schön

Tee ist lecker.
Er ist warm.
Tee schmeckt sehr gut.
Tee ist lecker.
Apfeltee, Kirschee egal er ist lecker.
Mir schmeckt Tee.
Tee ist lecker.
Anderen heute schmeckt Tee nichts.

Natalie Luisa Fulle 3b



W_{inter}

E_{ngel}

I_{gla}

N_{ortpol}

A_{pfel}

C_{hristlich}

H_{ell}

T_{ee}

E_{ssen}

N_{üsse}

Eine magische Nacht

Es ist eine Nacht vor Heiligabend
in allen Häusern ist das Licht aus.
Dann geht in einem Haus das Licht an.
Bei Familie Tannenbaum. Die Tochter von Frau
und Herr Tannenbaum geht runter ins
Wohnzimmer weil sie etwas gehört hat.
Alle Kugeln vom Weihnachtsbaum sind herunter
gefallen aber warum? Sie hängt die schönste
Kugel wieder auf. Sie sieht etwas aber nicht
sich selber. Sie sieht den Weihnachtsmann mit
seinem Helfer. Sie rennt schnell die Treppe hoch
und legt sich wieder in ihr Bett und
überlegt ob das vielleicht eine magische
Kugel ist.

Sterne, sie leuchten am schwarzen Himmelszelt.

Sterne, können auch am Weihnachtsbaum hängen.

Sie glitzern sehr schön.

Sterne, sie leuchten am schwarzen Himmelszelt.

Sterne können auch als Weihnachtsplätzchen sein.

Sterne sie leuchten am schwarzen Himmelszelt.

Man erfreut sich wenn man Sterne sieht.

Lea 3a

In der Weihnachtsbäckerei

Heute ist Freitag. Anton und Marie wollen mit ihren Eltern in die Weihnachtsbäckerei. Sie freuen sich sehr doll darauf. Es ist so weit. Jetzt gehen Anton und Marie mit ihren Eltern in die Weihnachtsbäckerei. Anton bestellt Plätzchen und Marie Kekchen. Die Eltern bestellen Zimbssterne. Alle sagen. Das war aber lecker. Wir kommen bald wieder dann gingen Anton, Marie und die Eltern nach Hause. Danach müssen die beiden Kinder ins Bett. Nun ist Samstag und heute ist Weihnachten. Der Weihnachtsmann war da. Die Kinder sehen nach unten. Sie sehen die Geschenke und freuen sich sehr. Jetzt gibt es Frühstück. Die beiden Kinder machen die Geschenke auf. Anton bekommt ein Spielzeugauto. Er freut sich. Marie bekommt einen Teddy. Sie freut sich auch sehr. Sie backen zu Hause auch Plätzchen und Kekchen. Für die Beiden war es ein schönes Weihnachten. Es war so schön. So war es ein selungenes Weihnachtsfest.

Emma Bauer



Ich freue mich auf die Geschenke.

Es ist Weihnachten.

Es schneit.

Es ist Weihnachten.

Ich schaue einen Märchenfilm.

Heute schreibe ich meinen Wunschzettel.

Es ist Weihnachten.

Ich packe die Geschenke aus.



Theo Ludwig, Kl, 8b7

Lena Marie Reichenbach



Winter

Schnee kalt und schön
Es wird immer Eis schöner

Aool

Weihnachten
Engel
Ingwer
Hauskamin
Nüsse
Apfel
Christuskind
Heiligabend
Tee
Schneemann
Zweige
Elfen
Ingwerplätzchen
Teekanne



Weihnachtsmann
Weihnachtsmann fliegt
Weihnachtsmann fliegt hoch
Weihnachtsmann fliegt hoch in
Weihnachtsman fliegt hoch in den
Weihnachtsmann fliegt hoch in den Himmel.

Weihnachtszeit
weihnachtskugeln glänzen
gold und silber
Der Tannenbaum leuchtet schon
super

Maritz Ostleyn 3a

Weihnachten ist ganz nah

Elisabeth öffnet gerade das 5. Türchen von ihrem Schokoladenweihnachtskalender. Sie ist 9 Jahre alt und geht in die 4. Klasse. Mit ihren Eltern lebt sie in einem kleinen Haus am Waldrand.

Ihr größter Traum ist es schon immer mit dem Weihnachtsmann und den Rentieren die Geschenke für die artigen Kinder auszuteilen. Schon lange vor Weihnachten hatte sie gehofft, dass es in diesem Jahr endlich klappt. Ihre großen Geschwister hatten sie schon immer ausgelacht. Sie lachten immer spöttisch: „Den Weihnachtsmann, püü den gibt es doch gar nicht. Elisabeth als 4.klässlerin glaubt an so etwas, haha?“ Selbst wenn sie nur daran denkt, läuft ihr ein Schauer über den Rücken.

Am nächsten Morgen rannte sie schnell zur Haustür und fand dort in ihrem Stiefel alles, was sie sich vom Nikolaus gewünscht hatte: eine neue glänzende Armbanduhr, Süßigkeiten ...

15 Tage später fuhr sie am frühen Morgen mit ihrem Vater zum Weihnachtsbaumverkäufer. Sie kauften sich einen schönen großen Tannenbaum. Als sie wieder zu Hause waren, schmückten sie ihren Baum mit Sternen, Kugeln, Girlanden, Lametta und noch viel mehr.

Ihre Mutter und Geschwister backten währenddessen Schokoladenplätzchen und Zimtplätzchen mit herrlichem Zuckerkuss und Streusel. Ihr Vater sagte zum Spaß: „Na, was die da wohl zusammenbrauen?“

Am nächsten Tag bekam sie überraschend einen Brief.

„Liebe Elisabeth, wir haben ein riesiges Problem! Mein Helfer Elio ist plötzlich krank und wenn keinen Ersatz finden, dann bekommen manche Kinder keine Geschenke. Also dachten wir, du könntest einspringen! Ein Elf kommt dich abzuholen. Er kommt mit Mimo, Elo und Nino, den Rentieren und fliegt wieder zurück zum Nordpol. gezeichnet der Weihnachtsmann“

Am 24. Lief alles wie geschmiert. Der Weihnachtsmann hielt auf den Dächern an und sie warfen die Geschenke durch den Schornstein in das Wohnzimmer. Sie lagen sogar im Zeitplan. Nun verteilte sie jedes Jahr mit dem Weihnachtsmann die Geschenke.

Malia 4c



Weihnachtssuchsel von Laetitia Klasse 3c

P	R	T	W	Q	A	B	C	D	F
L	B	E	D	S	I	L	B	E	R
Ä	A	E	X	T	H	H	R	F	T
T	Q	V	C	S	A	C	K	I	O
Z	K	Z	D	X	L	E	G	K	L
C	A	H	D	N	Ü	S	S	E	P
H	M	E	T	I	E	L	N	F	Q
E	M	L	G	W	M	M	Q	F	H
N	K	O	L	A	U	A	I	L	X
M	N	Q	L	C	R	R	I	T	L
T	S	P	D	H	L	K	K	U	E
S	N	Y	C	T	O	T	C	G	S
T	E	N	G	E	L	L	Z	E	W
E	L	K	S	L	D	A	G	N	A
R	Z	B	D	E	Y	U	I	H	L
N	I	K	R	A	N	S	K	F	J
E	M	Y	M	X	T	R	S	W	U
N	T	A	N	N	E	A	R	O	T
H	O	P	N	Z	Q	B	D	C	V
I	X	Y	K	R	I	P	P	E	M
M	T	R	A	U	M	H	A	F	T
M	S	U	P	W	V	X	Q	T	E
E	D	L	I	E	D	E	R	R	F
L	O	M	N	J	H	K	I	G	E
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
W	H	I	A	Z	V	I	C	K	I

Spekulatius
 duftet gut
 liegt im Einkaufskorb
 ich finde ihn lecker
 Appetit
 Luke Elias, Klasse 3c

Zuckerwatte
 Überraschung
 Cristbaum
 Kerze
 Flf
 Rudolf
 Süßigkeiten
 Tee
 Apfel
 Nüsse
 Glocke
 Engel
 Luke Elias

Weihnachten
 Igel
 Christus
 Hell
 Tanne Baum
 Elfen
 Lieder
 Spekulatius
 Traumhaft
 Unseren Hunger stillen
 Beleuchten
 Engel



Von Thore Watzek

Der verschwundene Wunschzettel

Es war einmal ein kleines Mädchen. Das freute sich schon so auf Weihnachten. Sie hieß Zoe und war 6 Jahre alt. Sie hatte einen großen Wunschzettel geschrieben. Darauf standen viele Wünsche. Sie fragte ihre Mama ob sie Plätzchen backen können. Mama sagte: „Ja“. Also backten sie Plätzchen. Zoe und ihre Mama taten Zimt, Orangensaft, Lebkuchengewürz und andere Zutaten in den Teig. In der Zeit in der der Teig backte, stellten sie den Tannenbaum auf und schmückten ihn. Als der Plätzchen fertig gebacken waren, ließen die Beiden die Plätzchen noch abkühlen. Danach verzieren sie sie. Ihre Mama schenkte Zoe einen Adventskalender von Lego Friends. Ein paar Tage waren vergangen und Zoe durfte ihr fünftes Türchen aufmachen. Zoe freute sich schon, weil Morgen schon Nikolaus war. Ganz spät am Abend stellte Zoe die Plätzchen raus, und wollte ihren Wunschzettel holen. Doch wo war er? Zoe fragte ihre Mama: „Hast du meinen Wunschzettel gesehen?“ Sie sagte: „Nein!“ Zoe fing an zu weinen. Sie war sehr traurig, denn sie hatte sich doch schon so gefreut. Also mußte sie noch einen Wunschzettel schreiben. Den steckte sie dann in den Schuh und ging ins Bett. Am nächsten Morgen rannte sie raus und guckte was passiert ist. Da lagen vier kleine Geschenke für sie, sie freute sich. Zoe nahm die Geschenke mit rein und packte sie aus. Es war: eine Barbie, eine Musikbox, eine Trinkflasche und eine Federmappe. Zoe überlegte immer noch wer ihren Wunschzettel geklaut hätte können. Da kam sie auf eine Idee. Ihre Freundin Emilia war nämlich am 4.12 bei ihr. Weil sie sich am Nachmittag sehr, sehr dumm geblüht haben, dachte sie, daß Emilia vielleicht ihren Wunschzettel aus Hut mitgenommen hat. Und sie war es auch zum Schluss haben die Beiden sich wider contragen. Aber jetzt war endlich Weihnachten und sie hat alles bekommen was sie sich gewünscht hatte. Zoe war sehr glücklich. Das war ein verrücktes Weihnachten für sie.

von Martha ♥

In der Weihnachtszeit

In der Weihnachtszeit backt man Plätzchen und verzieren sie. Zum Beispiel mit Esspapier oder mit Streuseln und so weiter. Man macht Weihnachtsschmuck an den Tannenbaum und Kerzen kann man auch drauf setzen. Also wie ihr sieht ist ganz schön, weil zu sein in der Weihnachtszeit. Die Kinder freuen sich schon auf den Weihnachtsmann. Die Weihnachtszeit ist ganz schön aufregend wie ihr sieht. Also freut euch schon auf die schönen Geschenke, die euch der Weihnachtsmann bringt. Aber wenn ihr natürlich nicht artig seid, dann gibt es nur Kohle für euch. Also seid ja schön artig. Bis bald Ende.

Lena



Es wird Weihnachten.

Der Weihnachtsbaum leuchtet.

Der Weihnachtsmann kommt.

Der Weihnachtsbaum leuchtet.

Viele Geschenke liegen bereit.

Am Kamin singen wir Lieder.

Der Weihnachtsbaum leuchtet.

Wir schlecken Äpfel und Nüsse.

Emma Hacksch Klasse 2b



Weihnachtslieder

erklingen überall

auf meiner Geige

spiele ich sie gern

zu hören

Ther Ludwig, Kl, 2b